



**DYNAMISCH  
INKLUSIV  
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Alaaf aus Kölle - die verrückte Zeit erreicht dieser Tage ihren Höhepunkt mit dem Kölner Straßenkarneval. Was passt da besser als eine Überraschung gegen die - von verkleideten Menschen verwirrten - Münchener Iguanas: Samstag haben die 99ers die Chance, München mit in die Playdowns zu reißen und direkt zwei Punkte Startkapital mitzunehmen. Seid dabei und unterstützt unser Team in der Halle am Bergischen Ring!

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

## Playdowns vor der Brust



Foto: Gero Müller-Laschet

**Am letzten Hauptrundenspieltag der Rollstuhlbasketball-Bundesliga empfangen die Köln 99ers das Team von Iguanas München. Am Karnevalssamstag beginnt die Partie um 17:30 Uhr.**

Das letzte Spiel vor dem Start der Playdowns in der RBBL ist zwar für den Tabellenplatz nicht relevant, aber dennoch von großer Bedeutung. Denn für das Team von Mat Foden geht es darum, Zählbares in die Abstiegsrunde mitzunehmen, um den Anschluss an die Konkurrenz herzustellen. Für Spannung im Kampf um die Playoffplätze sorgt die Begegnung vor allem beim

Gast aus München, denn die Bayern müssen unbedingt siegen, um die Chance auf das Erreichen der Playoffs zu wahren. Für beide Teams steht am Samstag in der Sporthalle am Bergischen Ring viel auf dem Spiel.

Mat Foden erwartet einen hochkonzentrierten Gegner: „Die Münchener sind eigentlich ein klarer Playoffkandidat, doch wir schauen auf unser Spiel und wollen alles geben, um zwei Punkte auf unser Konto einzufahren. Das Team ist sehr konzentriert und weiß, dass die Playdowns vor der Tür stehen. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns auf die Partie“.

Trotz der „Jecken Tage“ in Köln wird das Team in voller Besetzung antreten. Alle Spieler sind an Bord und wollen sich für die gute Arbeit im Training belohnen. „Wir wollen unseren Fans an Karneval gerne einen Sieg schenken und sie auf die wichtigen Playdowns einstimmen“, sagt Geschäftsführer Sedat Özbicerler.

Die Münchener haben ihre schlechte Phase um die Jahreswende mit drei Niederlagen in Folge überstanden. Zuletzt überzeugten die Leguane gegen Zwickau und wahrten damit die Chance auf den so wichtigen 8. Platz. Das Team von Coach Ryklin machte zuvor auch trotz Niederlage (64:90) eine gute Figur gegen den Tabellenführer Thuringia Bulls. Die Mannschaft ist sehr ausgeglichen besetzt und hat mit Florian Mach und Sebastian Magenheim zwei starke Leistungsträger, die ein Spiel entscheiden können. Auf Gijs Even und Co. wartet wieder ein hartes Stück Arbeit und es bleibt zu hoffen, dass die 99ers dem Gegner über 40 Minuten die Stirn bieten können.

## Keine Punkte an der Mosel



**Die Köln 99ers kehren nach einer 53:84-Niederlage auch vom letzten Auswärtsspiel der Hauptrunde gegen die Doneck Dolphins Trier mit leeren**

## **an den Rhein zurück.**

Gegen viele Teams aus dem Tabellenmittelfeld sahen die 99ers in dieser Saison phasenweise wirklich gut aus. Vor allem im Hinspiel wurden die Trierer bis ins letzte Viertel stark gefordert – mit dem schlechteren Ende für die Kölner. Auch beim Rückspiel am vergangenen Samstag gab es diese guten Phasen. Doch gute Phasen entscheiden leider kein Spiel zugunsten einer Mannschaft. Die Trierer hatten auf die guten Kölner Phasen stets eine noch bessere Antwort. Trotz einiger Fehlwürfe und Abstimmungsproblemen in der Defense waren die 99ers im ersten Viertel durchaus präsent. Vor allem Gijs Even legte los wie die Feuerwehr und markierte die ersten sieben Kölner Punkte und hielt damit sein Team auf Tuchfühlung (14:11, 9 Minute). Doch bereits im zweiten Viertel kam die Offense der Domstädter ins Stottern. „Die Trierer haben ihre Erfahrung ausgespielt und konstant ihre Würfe getroffen, während wir Schwierigkeiten hatten gute Würfe zu kreieren“, war Head Coach Mat Foden über die Leistung vor der Halbzeit weniger zufrieden. Das zweite Viertel ging klar mit 23:10 an den Gastgeber (Halbzeit: 41:22).

Im 3. Viertel drehte vor allem der Australier Jontee Brown mit 9 Punkten in diesem Spielabschnitt auf, doch ihm fehlte die Unterstützung des restlichen Teams (63:33, 30. Minute). Die Offense wurde erst im letzten Abschnitt deutlich besser, als es bereits zu spät und die Partie gelaufen war. Die 20 erzielten Punkte in den letzten zehn Minuten geben den Kölner dennoch Hoffnung für die kommenden harten Wochen, in denen es um die Mission Nichtabstieg geht.

„Wir haben heute ein paar Dinge im Hinblick auf die Playdowns ausprobiert und es gibt noch eine Menge zu tun, damit wir die Teams so unter Druck setzen, wie wir uns das vorstellen“, ist Foden bereits mit den kommenden Aufgaben beschäftigt.

Das letzte Heimspiel der 99ers in der Hauptrunde findet am Karnevalssamstag gegen Iguanas München statt. (17:30 Uhr, Sporthalle am Bergischen Ring in Köln-Mülheim)

Köln 99ers: Gijs Even (22), Jontee Brown (18), Frederic Jäntschi (4), Hillevi Hansson, Paul Jachmich (2), Harry Blyth (4), Marten Lilja (2), Olle Svensson, Gabriel Kasapoglu

## Ansprechpartner



Sören Pröpper  
Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

[soeren.proepper@koeln99ers.de](mailto:soeren.proepper@koeln99ers.de)

